



# Einladung

## zur Generalratssitzung

vom Mittwoch, 13. Dezember 2023, 20:00 Uhr in der Aula Primarschule Flamatt



**BOTSCHAFT**

**Sitzungseröffnung:**

- ✓ Traktandenliste
- ✓ Präsenzliste
- ✓ Mitteilungen

**Traktanden**

- |          |  |   |
|----------|--|---|
|          | 0.11.3.030   | Protokolle  |
| <b>1</b> | <b>Generalrat Protokolle Periode 2021-2026</b><br><b>Protokollgenehmigung vom 11. Oktober 2023</b>         |   |
|          | 9.30.0.010   | Budget  |
| <b>2</b> | <b>Budget 2024</b><br><b>Erfolgsbudget, Investitionsbudget, Präsentation Finanzplan</b>                    |   |
|          | 1.50.6.010   | Bau, Pläne  |
| <b>3</b> | <b>Neubau Feuerwehrgebäude in Wünnwil</b><br><b>Neubau Feuerwehrgebäude - Kreditgenehmigung</b>            |   |
|          | 0.11.3.020   | Botschaften und Akten   |
| <b>4</b> | <b>Parlamentarische Vorstösse; Motionen und Postulate (GenR)</b><br><b>Anträge, Motionen und Postulate</b> |   |
|          | 0.11.3.010   | Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers) |
| <b>5</b> | <b>Verschiedenes, Generalratssitzung</b><br><b>Verschiedenes</b>   |   |

0.11.3.030	Protokolle
<b>1</b>	<b>Generalrat Protokolle Periode 2021-2026</b> Protokollgenehmigung vom 11. Oktober 2023

Das noch nicht genehmigte Protokoll der letzten Generalratssitzung vom 11. Oktober 2023 liegt in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf oder kann unter [www.wuennewil-flamatt.ch](http://www.wuennewil-flamatt.ch) eingesehen werden.

Der Generalrat:

- beschloss eine 100% Hauswartstelle per 1.1.2024 für die Liegenschaften Dorfstrasse 20, 22, 26 und Schlössli zu schaffen und den Betrag von Fr. 95'000 ins Budget 2024 aufzunehmen.
- genehmigte einen Nettokredit von Fr. 250'000 inkl. MwSt. für die Beteiligung an der Pumptrackanlage Wünnewil. Die Ausgaben werden den Investitionsrechnungen 2024 und 2025 belastet und linear mit 5% amortisiert.
- beschloss eine Motion der Fraktion SP/Grüne zum Thema Frühförderung im Vorschulalter nicht an den Gemeinderat zu überweisen.

9.30.0.010	Budget
<b>2</b>	<b>Budget 2024</b> Erfolgsbudget, Investitionsbudget, Präsentation Finanzplan

Für dieses Traktandum wird auf das Budget 2024 verwiesen, das Sie im Separatdruck erhalten oder über die Behördenlösung einsehen und herunterladen können.

Ablauf der Budgetberatung:

Zuerst wird der zuständige Gemeinderat zum Budget generelle Erklärungen und Mitteilungen abgeben. Anschliessend erhält der Vertreter der Finanzkommission das Wort. Insofern kein Antrag über Rückweisung des Budgets gestellt wird, folgt die Detailberatung. Die Generalratspräsidentin geht Rubrik für Rubrik des Budgets der Erfolgsrechnung durch.

An dieser Stelle können Wortmeldungen verlangt und Anträge oder Fragen gestellt werden. Bei Anträgen wird immer zuerst über diejenigen des Gemeinderates befunden. Findet dieser Zustimmung, entfallen alle weiteren Anträge. Am Schluss findet die Gesamtabstimmung über das Budget der Erfolgsrechnung statt.

Für das Investitionsbudget wird das gleiche Vorgehen angewendet.

**Antrag:**

**Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat:**

1. **Das Budget Erfolgsrechnung 2024 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 939'600 zu genehmigen.**
2. **Das Budget der Investitionsrechnung 2024 mit Nettoinvestitionen von Fr. 6'943'000 zu genehmigen.**

**3**

1.50.6.010

Bau, Pläne

**Neubau Feuerwehrgebäude in Wünnewil**

Neubau Feuerwehrgebäude - Kreditgenehmigung

**Ausgangslage**

In der Legislaturperiode 2016-2021 hat sich der Gemeinderat mit der Erstellung eines neuen Feuerwehrgebäudes auseinandergesetzt. Es wurde stets das Ziel verfolgt, ein zweckmässiges Gebäude zu realisieren. Bereits im Jahr 2018 wurde ein erstes Vorprojekt für ein neues Feuerwehrlokal in Flamatt erarbeitet. Der damalige Gemeinderat hat das Projekt aufgrund verschiedener Voraussetzungen nicht mehr weiterverfolgt. Unter anderem war ein negatives Gutachten des Amts für Kulturgüter ein Grund, dieses Projekt zu verwerfen.

Mit der Reorganisation im Bereich der Feuerwehren, aufgrund des Inkrafttretens des Gesetzes über die Brandbekämpfung und Hilfeleistung, wurde mit der Planung dieses Projekts im Jahr 2021 begonnen. Mögliche Alternativstandorte wurden vorgängig evaluiert.

Seit dem Januar 2023 wird ein grosser Teil des unteren Sensebezirks vom Ausrückstandort Wünnewil bedient. Die Gemeindegrenzen bilden keine Einsatzgrenzen mehr. Sämtliches Material, alle Fahrzeuge sowie die Ausrüstung der Feuerwehrleute werden nur noch in Wünnewil stationiert.

**Heutige Situation**

Das heutige Werkhof- und Feuerwehrareal an der Staffelsstrasse beherbergt neben der Feuerwehr den Werkhof mit dem Sammelplatz sowie die Grüngutentsorgung. Genügend Platz, um den Fahrzeugpark unterzubringen, besteht nicht. Im bestehenden Gebäude aus dem Jahr 1983 fehlt es gänzlich an zeitgemässen Infrastrukturen (sanitäre Einrichtungen, Lagerplatz für den Werkhof, Energieproduktion etc.). Der Ausrückstandort der Feuerwehr Sense «Unterland» befindet sich auch nach den Zusammenschlüssen in diesem Gebäude. Zusätzlich wird das Lokal in Schmittgen genutzt. Diese Räumlichkeiten sind nicht mehr zeitgemäss und genügen den heutigen Anforderungen nicht. In einer Studie wurde abgeklärt, ob der Umbau des bestehenden Gebäudes oder ein Neubau günstiger wäre. Die Erkenntnisse aus der Studie zeigen klar, dass ein Neubau die bessere und günstigere Lösung ist.

## **Einflussfaktoren / Arbeitsgruppe**

Verschiedene Einflussfaktoren spielten bei der Erarbeitung des Projekts eine übergeordnete Rolle. Das Gesetz über die Brandbekämpfung und die Hilfeleistung wurde überarbeitet und trat am 1.7.2021 in Kraft. In Zukunft werden die Kasernen nicht mehr durch Beiträge (Subventionen) der Kantonalen Gebäudeversicherung (KGV) unterstützt. Es bleibt eine vierjährige Übergangsfrist. Zudem werden die Feuerwehren noch intensiver zusammenarbeiten. Für den Sensebezirk gibt es fünf Ausrückungsstandorte. Wünnewil ist einer davon. Da im Rahmen der Bezirksfeuerwehr auch Synergien genutzt werden sollen, wird erlaubt, auf bestimmte früher standardmässige Einrichtungen für die Feuerwehr zu verzichten (Schlauchtrocknungsanlage, Retablieren Atemschutz etc.). Eine Arbeitsgruppe hat an mehreren Sitzungen den Anforderungskatalog formuliert und das Projekt auf diesen abgestimmt. Der Arbeitsgruppe war es wichtig, dem Gemeinderat und anschliessend dem Generalrat ein Projekt zu unterbreiten, das die Bedürfnisse der Feuerwehr und der Gemeinde für die nächsten Jahrzehnte optimal abdeckt.

## **Generalratssitzung vom 15.2.2023**

*An der Generalratssitzung vom 15.2.2023 hat der Generalrat das Kreditbegehren «Neubau Feuerwehrgebäude» an den Gemeinderat zurückgewiesen. Der Gemeinderat erhielt den Auftrag, mit dem Mehrzweckverband (MZV) Sensebezirk eine Mindestmietdauer als finanzielle Sicherheit für unsere Gemeinde auszuhandeln. Am 30.8.2023 beschloss der MZV, dass uns eine Mindestmietdauer von 15 Jahren garantiert wird. Danach wird der Mietvertrag jeweils um weitere fünf Jahre verlängert.*

*Erfreulicherweise erhielten wir am 13.2.2023 von der KGV eine höhere Subventionszusage. Wir erhalten Fr. 440.-/m<sup>3</sup> statt Fr. 380.-/m<sup>3</sup>.*

*Oberamtmann Manfred Raemy und Martin Helfer von der KGV haben uns an der Generalratssitzung vom 3.5.2023 einige Fragen betreffend Mietgarantie und Finanzierung beantwortet; sowie erläutert, warum der gewählte Standort gemäss Gefahrenkarte ideal ist.*

*Mit dem Beschluss des MZV, uns eine Mindestmietdauer zu garantieren, und mit der höheren Subventionszusage der KGV werden klare Zeichen gesetzt, dass der MZV und die KGV die Anliegen unseres Generalrates unterstützen.*

*Im neuen Antrag «Neubau Feuerwehrgebäude» sind diese Subventionen, der aktuelle Strompreis und die Teuerung gemäss Bauindex berücksichtigt, was leider zu etwas höheren Baukosten führt.*

## **Projektbeschreibung**

Das Projekt sieht ein zweigeschossiges Gebäude vor, das sich gut ins bestehende Terrain integriert. Die Gebäudefront wird durch die imposanten Tore des Feuerwehrlokals geprägt. Die Lichtdurchlässigkeit wird mittels mehrerer verglasten Flächen gewährleistet. Im Obergeschoss sind die Räumlichkeiten nur im hinteren und seitlichen Teil des Gebäudes zu finden. Oberhalb der Sanitäranlagen und Lagerräume sind ein Schulungsraum (Theorielokal), ein Sitzungszimmer mit Küche, ein Lager und ein Kommandoplatz geplant. Im Erdgeschoss gewährleistet die Anordnung der Eingänge den fachgerechten Umgang vor und nach den Einsätzen sowie mit den gebrauchten Einsatzkleidern der Feuerwehrleute. Ein Weg führt stufenlos links vom Gebäude den Hang hinauf zum seitlichen Eingang im Obergeschoss. Der Theorieraum und die sanitären Einrichtungen im Obergeschoss können durch Dritte genutzt werden.

Auf dem Dach des Gebäudes ist eine Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) vorgesehen.

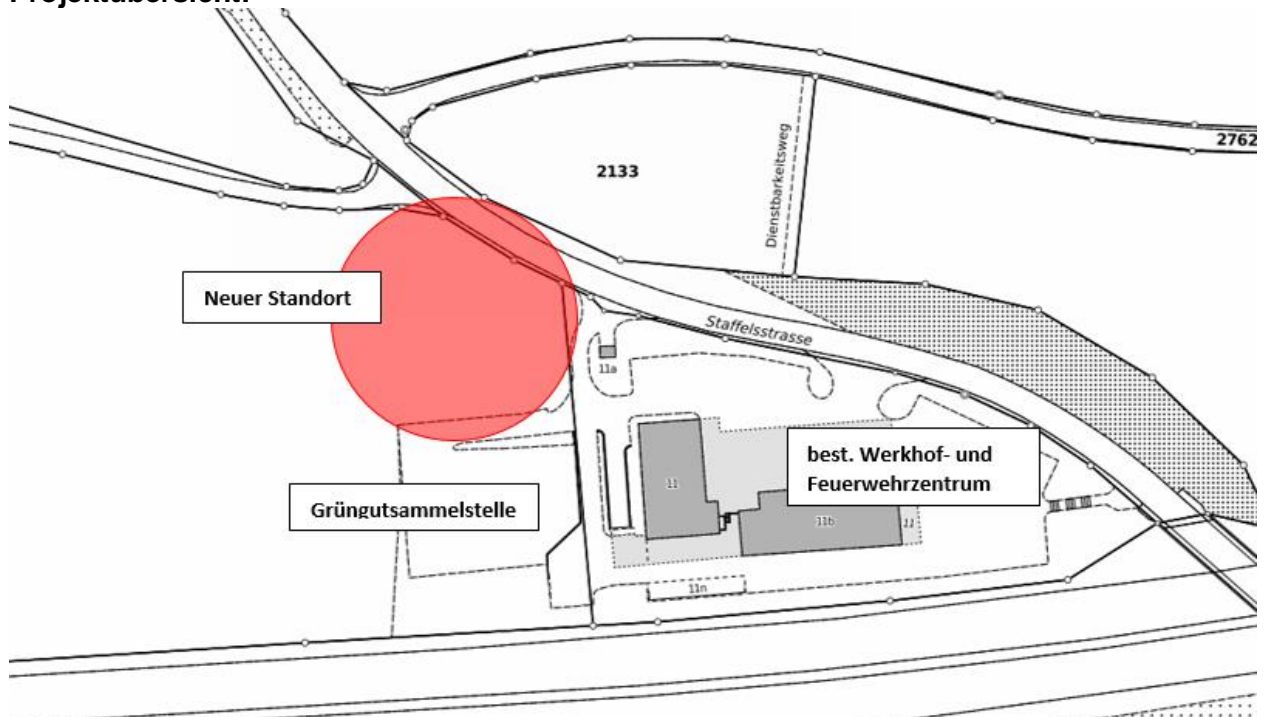
Die gesetzlich vorgeschriebene PV-Anlage benötigt etwa 1/4 (ca. 175m<sup>2</sup>) der Dachfläche. Die jährlich erzeugte Energie beläuft sich auf 32.375 kWp (Kilowatt-Peak) à 1100 kWh/kWp = 35'612 kWh. Diese Energie wird dem Feuerwehrlokal zugeführt. Die Subvention beträgt ca. Fr. 12'000.

Auf der restlichen Dachfläche (ca. 500 m<sup>2</sup>) wird die PV-Anlage erweitert, diese Energie wird zum Werkhof geführt und kann dort zum Laden von Fahrzeugen und Maschinen genutzt werden. Die jährlich erzeugte Energie der zusätzlichen PV-Anlage beträgt 92.5 kWp à 1100 kWh/kWp = 101'750 kWh. Die zusätzlichen Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 235'000. Die Subvention beträgt ca. Fr. 30'500.

Die folgenden Pläne verdeutlichen die Ausmasse des Projekts:



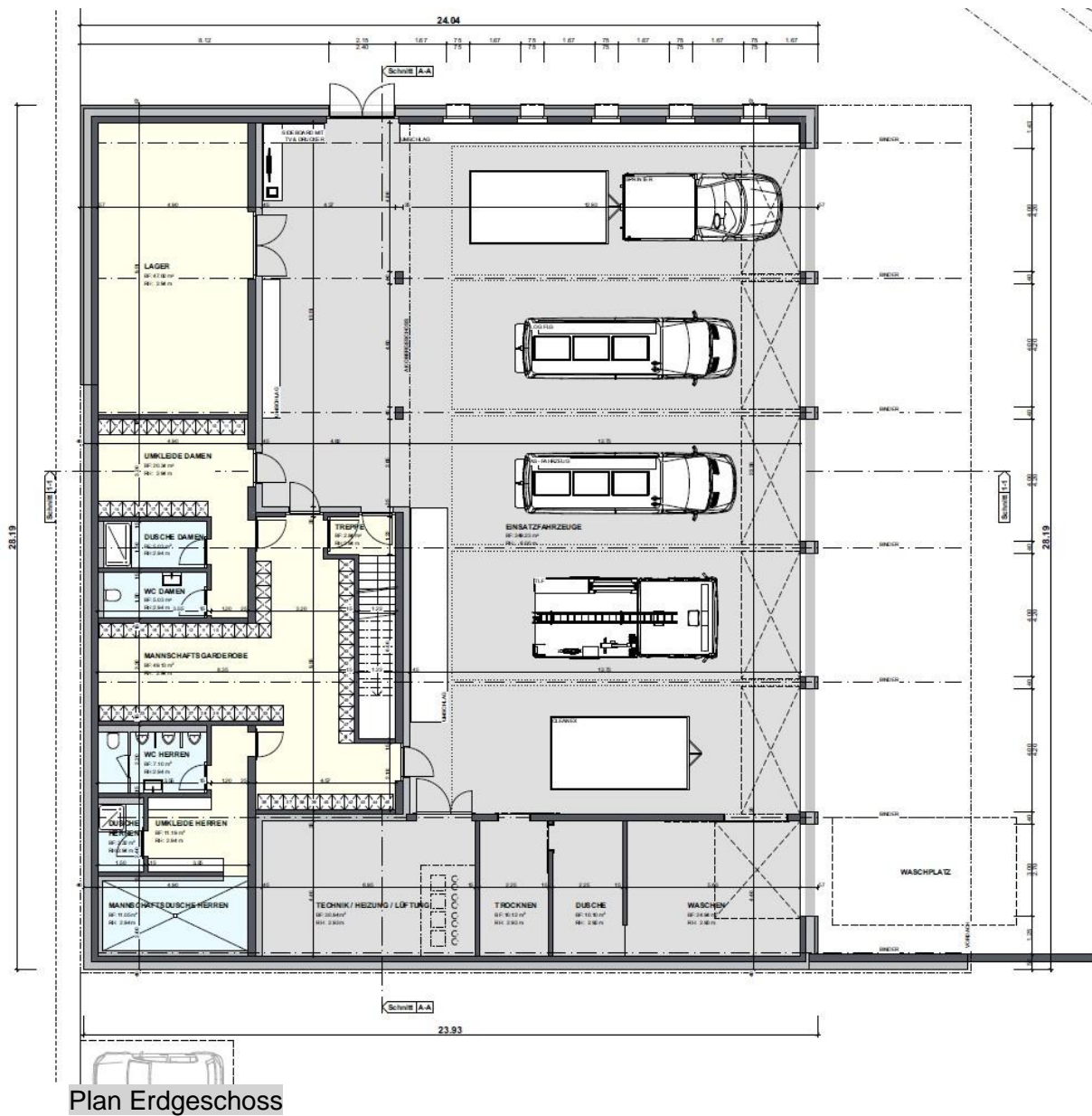
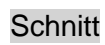
## Projektübersicht:

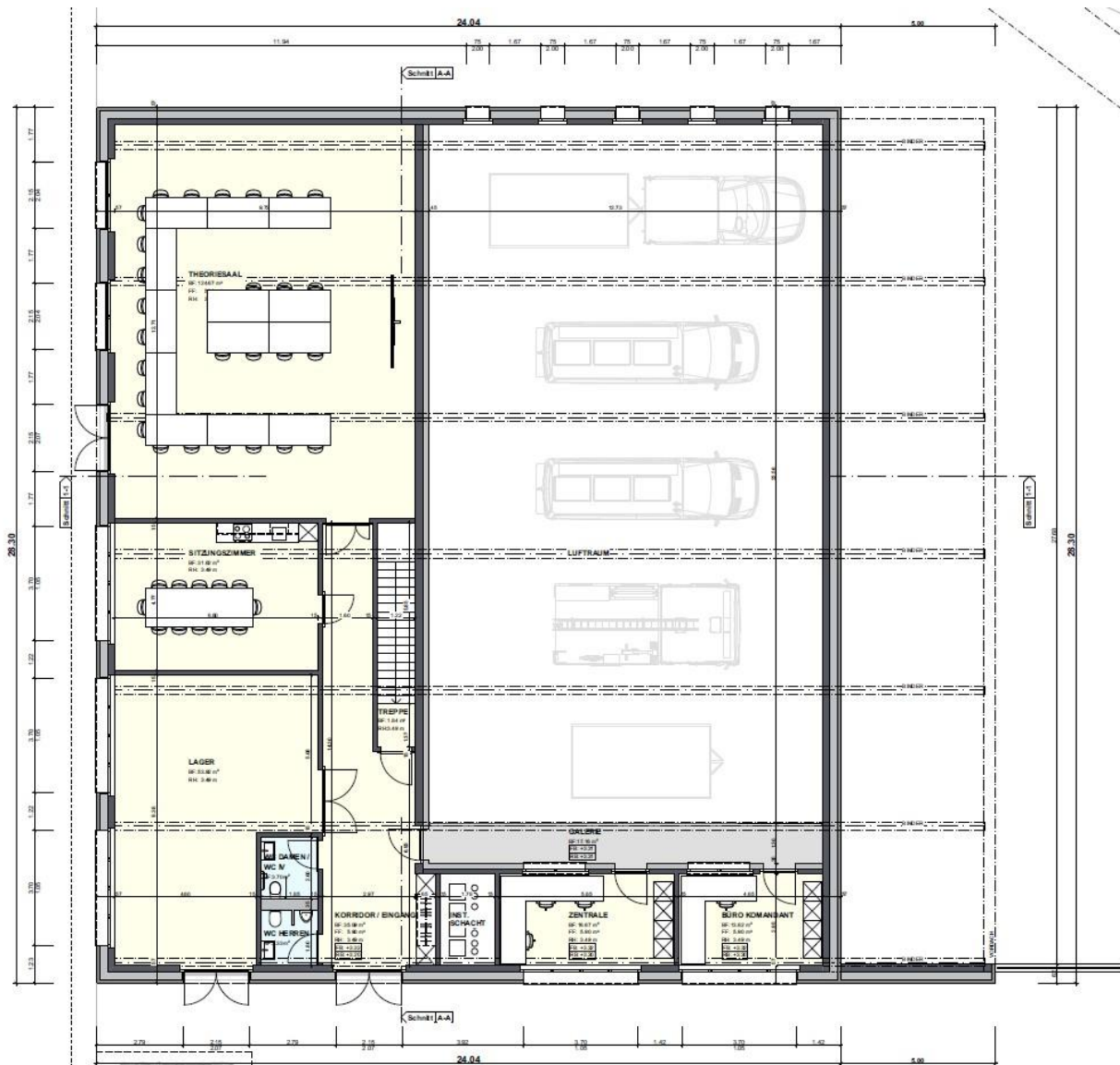


Standort in Wünnewil (unterhalb Grüngutsammelstelle)



Perspektiven





Plan Obergeschoss



**Finanzielle Auswirkungen****Kostenzusammenstellung (Preisindex Oktober 2022)**

Die folgende Zusammenstellung basiert auf den heutigen Kennzahlen ähnlicher Projekte. Die Submissionsausschreibung erfolgt weitgehend im offenen Verfahren und wird daher erst nach der Kreditgenehmigung durchgeführt.

In den jeweiligen Positionen ist eine Reserve von 5 % eingerechnet.

<b>BKP</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Fr. Betrag</b>	<b>Fr. Summe</b>
<b>0</b>	<b>GRUNDSTÜCK</b>		<b>Fr. 0.00</b>
01	Grundstückserwerb	Fr. 0.00	
<b>1</b>	<b>VORBEREITUNGSARBEITEN</b>		<b>Fr. 42'000</b>
12	Provisorien	Fr. 0.00	
13	Gemeinsame Baustelleneinrichtungen	Fr. 10'000.00	
14	Anpassungen bestehende Terrains	Fr. 7'500.00	
15	Anpassungen bestehende Werkleitungen	Fr. 19'500.00	
16	Anpassungen bestehende Strasse	Fr. 5'000.00	
<b>2</b>	<b>GEBÄUDEKOSTEN</b>		<b>Fr. 3'142'866</b>
20	Baugrube	Fr. 145'000.00	
21	Rohbau 1 (Baumeister/Zimmermann/Gerüst)	Fr. 1'300'500.00	
22	Rohbau 2 (Fenster/Bedachung/Sonnen-		
	schutz/Fassade)	Fr. 331'500.00	
23	Elektroinstallation	Fr. 273'500.00	
24	Heizung- / Lüftungsinstallation	Fr. 175'000.00	
25	Sanitärinstallation / Küchen	Fr. 160'000.00	
26	Aufzüge / Transportanlagen	Fr. 0.00	
27	Ausbau 1 (Gipser/Metallbau/Schreiner)	Fr. 137'000.00	
28	Ausbau 2 (Estriche/Boden /Maler/Reinigun-		
	gen)	Fr. 217'500.00	
29	Honorare (Architekt/Bauingenieur/HKLS In-		
	genieure/...)	Fr. 402'866.00	
<b>3</b>	<b>BETRIEBSEINRICHTUNGEN</b>		<b>Fr. 80'000</b>
36	Budget Neuanschaffung (Spindan-		
	lage/Schuhwaschanlage/...)	Fr. 80'000.00	
<b>4</b>	<b>UMGEBUNGSARBEITEN</b>		<b>Fr. 275'000</b>
40	Budget Hartbeläge und Rasen	Fr. 275'000.00	
<b>5</b>	<b>BAUNEKENKOSTEN</b>		<b>Fr. 130'134</b>
51	Bewilligungsgebühren/Anschlussgebühren	Fr. 71'500.00	
52	Dokumentation/Präsentation	Fr. 13'403.00	
53	Versicherungen	Fr. 7'000.00	
54	Finanzierung ab Baubeginn	Fr. 5'000.00	
55	Gutachten/Baureklame	Fr. 7'000.00	
58	Rückstellungen/Reserve	Fr. 26'231.00	
<b>9</b>	<b>AUSSTATTUNG</b>		<b>Fr. 50'000</b>
70	Budget für Möbel	Fr. 50'000.00	
<b>TOTAL Brutto</b>			<b>Fr. 3'720'000</b>

Der Baukostenindex hat sich vom Oktober 2022 bis Oktober 2023 um ca. 3 % verändert.  
Zum heutigen Zeitpunkt ist von Baukosten von Fr. 3'720'000 \* 1.03 = Fr. 3'832'000 zu rechnen.

### Kosten Gebäude

Total Bruttokosten Gebäude		Fr.	3'832'000
Subventionen KGV (Gebäude)	Fr.	591'957	
Subventionen KGV (Ausstattung/ Möbel)	Fr.	126'100	
Subventionen Energie	Fr.	12'000	
Subventionen Blitzschutz	Fr.	3'700	
Total Subventionen	Fr.	733'757	
<b>Total Nettokosten Gebäude</b>		<b>Fr.</b>	<b>3'098'243</b>

### Kosten zusätzliche PV-Anlage

Total Bruttokosten PV-Anlage		Fr.	235'000
Subventionen Energie	Fr.	30'500	
<b>Total Nettokosten PV-Anlage</b>		<b>Fr.</b>	<b>204'500</b>

### Jährliche Folgekosten

Amortisation 3 % von Fr. 3'832'000 (33 Jahre)	Fr.	114'960
Amortisation 5 % von Fr. 235'000 (20 Jahre, zus. PV-Anlage)	Fr.	11'750
Amortisation der Subventionen 3 % von Fr. 733'757	Fr.	-22'013
Amortisation der Subvention für PV-Anlage 5 % von Fr. 30'500	Fr.	-1'525
Amortisation netto	Fr.	103'172
Durchschnittliche Verzinsung 2 % von Fr. 3'302'743	Fr.	33'027
Baurechtszins (Grundstück)	Fr.	6'125
Baulicher- und betrieblicher Unterhalt ca. 0.5 % von Fr. 3'237'152	Fr.	16'186
(BKP 2: 3'142'866 * 1.03 % = 3'237'152, inkl. 0.05 Vollzeitstelle)		
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>158'510</b>

### Jährliche Einnahmen

Mietzinseinnahmen Feuerwehrverband	Fr.	123'305
Stromverkauf Feuerwehrverband (35'612kWh à 0.20 Fr./kWh)	Fr.	7'122
Strom für Werkhof oder Rückspeisung (50 % von 101'750 kWh à 0.14 Fr/kWh; 50 % à 0.20 Fr./kWh)	Fr.	17'297
Eigennutzung Gemeinde	Fr.	10'786
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>158'510</b>

### Antrag:

Der Gemeinderat beantragt dem Generalrat:

1. Dem Bruttokredit zum Neubau des Feuerwehrgebäudes über Fr. 4'067'000 zuzustimmen.
2. Den Betrag aus verfügbaren Bankguthaben oder durch Kreditaufnahmen zu finanzieren.
3. Die Ausgaben den Investitionsrechnungen 2023/2024 zu belasten und linear mit 3 % bzw. 5 % zu amortisieren.

<b>4</b>	0.11.3.020      Botschaften und Akten <b>Parlamentarische Vorstösse; Motionen und Postulate (GenR)</b> Anträge, Motionen und Postulate
----------	--

Beantwortung von hängigen Interpellationen durch den Gemeinderat.

Eingegangene Anträge, Motionen etc. (bitte vorgängig dem Büro zukommen lassen).

---

Auszug aus dem Geschäftsreglement vom 25.01.2017:

**Art. 36**

Antrag

<sup>1</sup> Die anwesenden Generalräte können zu den in Beratung stehenden Gegenständen andere Anträge stellen. GG Art. 42 Abs. 2

<sup>2</sup> Nach Erledigung der Geschäfte der Tagesordnung kann jedes Mitglied zu anderen, dem Generalrat zustehenden Geschäften Anträge stellen. GG Art. 17 Abs. 1

<sup>3</sup> Der Generalrat entscheidet noch an der gleichen oder an der nächsten Sitzung, ob den Anträgen Folge gegeben werden soll. Ist das der Fall, so werden sie dem Gemeinderat überwiesen, der dazu Stellung nimmt und sie innert Jahresfrist dem Generalrat zur Beschlussfassung unterbreitet. Der Entscheid kann auch nur ein Grundsatzentscheid sein, wenn der Antrag eine längere Prüfung erfordert. GG Art. 17 Abs. 1

**Art. 37**

Motion

Die Motion ist ein Antrag, durch den der Gemeinderat beauftragt wird, dem Generalrat eine Vorlage zu unterbreiten, einen Antrag zu stellen oder eine bestimmte Massnahme zu treffen.

**Art. 38**

Postulat

Das Postulat ist ein Antrag, durch den der Gemeinderat beauftragt wird, eine bestimmte Frage zu prüfen, darüber zu berichten und allenfalls Antrag zu stellen.

**Art. 39**

Resolutionen

<sup>1</sup> Der Generalrat kann anlässlich bedeutender Ereignisse Resolutionen verabschieden, die lediglich den Charakter einer Erklärung haben.

<sup>2</sup> Das Büro und jedes einzelne Mitglied haben das Recht, unter dem Traktandum "Verschiedenes" Resolutionen zu beantragen. Der Resolutionsentwurf ist vor der Eröffnung des Traktandums dem Präsidenten schriftlich vorzulegen. Der Präsident gibt ihn bei der Eröffnung bekannt.

<sup>3</sup> Der Generalrat hat sofort über Resolutionsanträge im Anschluss an eine Diskussion abzustimmen. Beim Entscheid über die Resolution schlägt er auch die Kommunikationsform und die allfälligen Empfänger der Resolution vor.

**Art. 40**

Form der Anträge und Rückkommen

<sup>1</sup> Anträge sind schriftlich zu stellen und dem Sekretär des Generalrates vor oder während der Sitzung abzugeben. Anträge müssen von ihren Verfassern anlässlich der Sitzung erneut vorgebracht werden. ARGG Art. 8 Abs. 1 und 2

<sup>2</sup> Der Präsident kann die Mitglieder, welche einen Antrag stellen, einladen, sich kurz zu fassen. Die mündliche Begründung kann auf die nächste Sitzung verschoben werden.

<sup>3</sup> Ein Antrag darf in keiner Weise darauf hinzielen, auf einen Beschluss zurückzukommen, der vom Generalrat in den letzten drei Jahren gefasst wurde. Der Präsident teilt dem Verfasser eines solchen Antrags unverzüglich mit, dass letzterer unzulässig ist. Bei Beanstandungen entscheidet das Büro sofort. GG Art. 20

<sup>4</sup> Nur der Gemeinderat kann dem Generalrat beantragen, ein Geschäft erneut zu behandeln, über das er vor weniger als drei Jahren befunden hat.

**Art. 41**

Behandlung der Anträge

<sup>1</sup> Offensichtlich unzulässige Anträge können vom Büro zurückgewiesen werden.

<sup>2</sup> Der Gemeinderat kann zu den als zulässig erachteten Anträgen Stellung nehmen, bevor der Generalrat über ihre Überweisung abstimmt.

<sup>3</sup> Nach der Stellungnahme des Gemeinderates wird die Diskussion eröffnet. Anschliessend wird über die Erheblicherklärung abgestimmt.

<sup>4</sup> Ein erheblich erklärter Antrag wird an den Gemeinderat überwiesen, welcher innert Jahresfrist zu dessen Inhalt Stellung nimmt.

<sup>5</sup> Die Stellungnahme des Gemeinderates ist dem Urheber des Antrags spätestens fünf Tage vor der Sitzung vorzulegen, in welcher der Antrag behandelt wird.

<b>5</b>	0.11.3.010 Generalrat (Sitzungen, Handakten, Geschäftsakten in Dossiers) <b>Verschiedenes, Generalratssitzung</b> Verschiedenes
----------	---

Informationen des Gemeinderates und Wortmeldungen der Generalrätinnen und Generalräte.

Auszug aus dem Geschäftsreglement vom 25.01.2017:

#### Art. 39

Resolutionen

<sup>1</sup> Der Generalrat kann anlässlich bedeutender Ereignisse Resolutionen verabschieden, die lediglich den Charakter einer Erklärung haben.

<sup>2</sup> Das Büro und jedes einzelne Mitglied haben das Recht, unter dem Traktandum "Verschiedenes" Resolutionen zu beantragen. Der Resolutionsentwurf ist vor der Eröffnung des Traktandums dem Präsidenten schriftlich vorzulegen. Der Präsident gibt ihn bei der Eröffnung bekannt.

<sup>3</sup> Der Generalrat hat sofort über Resolutionsanträge im Anschluss an eine Diskussion abzustimmen. Beim Entscheid über die Resolution schlägt er auch die Kommunikationsform und die allfälligen Empfänger der Resolution vor.

#### Art. 42

Fragen

<sup>1</sup> Dem Gemeinderat können im Traktandum „Verschiedenes“ Fragen gestellt werden. Dieser antwortet sofort oder an der nächsten Generalratssitzung.

GG Art. 17 Abs. 2  
ARGG Art. 8

<sup>2</sup> Die Fragen werden vorzugsweise schriftlich gestellt. Fragen, die vor der Sitzung schriftlich gestellt wurden, müssen von ihren Verfassern anlässlich der Sitzung erneut vorgebracht werden.

#### Art. 43

Andere Vorstösse

Andere Vorstösse wie Feststellungen, Bemerkungen, Wünsche, Anfragen, Gesuche, Kritiken usw. werden wie Fragen im eigentlichen Sinne behandelt, sofern sie eine Antwort des Gemeinderates erfordern.

Wünnewil, den 15. November 2023

Gemeinde Wünnewil-Flamatt

**Gemeinderat Wünnewil-Flamatt**